

Chemnitzer Anzeiger.

(Herausgeber und Verleger: A. F. Kretschmar.)

Mit Königl. Sächs. allergnädigster Concession.

B i t t e .

Im Laufe des gegenwärtigen Winters, wo die Verschaffung der ersten Lebensbedürfnisse die Kräfte so sehr in Anspruch nimmt, daß solche selbst Personen und Familien, die sich sonst gut nähren, kaum erschwingen können, ist es besonders auch ein Mangel, welcher einen großen Theil der Bewohner nicht nur der obern, sondern häufig auch der milder gelegenen Orte des Bezirks der unterzeichneten Kreisdirection hart bedrückt. Es ist dies der Mangel an ausreichender, gegen die strenge Kälte schützender Bekleidung und Schuhen, der um so drückender wird, als dadurch oft nicht nur Erwachsene an der Arbeit im Freien und künftig vielleicht selbst an der Auffuchung von Verdienst bei den Eisenbahnen, sondern sehr häufig auch Kinder am regelmäßigen Besuche der Schule gehindert werden.

Es gehen darüber fast aus allen Theilen des Bezirkes laute Klagen ein, und die unterzeichnete Kreisdirection nimmt deshalb zu dem bewährten Wohlthätigkeitssinne der Bewohner des Vaterlandes ihre Zuflucht, indem sie die Bitte ausspricht:

ihre recht bald möglichst viele gebrauchte Kleidungsstücke, Schuhe und Stiefeln zugehen zu lassen,

deren Vertheilung an die bedürftigen Gemeinden sie sich nach ihrem besten Wissen unterziehen wird.

Zur Erleichterung und Beförderung der Sache würde es auf das Wesentlichste beitragen, wenn sich in den einzelnen Städten Sachsens wohlwollende Menschenfreunde geneigt fänden, dergleichen Bekleidungsgegenstände von ihren Mitbürgern anzunehmen und in Partien anher zu senden, und die Kreisdirection ersucht andurch diejenigen, welche eine solche Bemühung zu übernehmen sich entschließen, dies in den Localblättern bekannt zu machen und dadurch zugleich gegenwärtiger Bitte eine um so größere Verbreitung zu verschaffen.

Vor der Absendung selbst bittet die Kreisdirection indessen noch eine zweite in diesem Blatte zu veröfentlichende Aufforderung abzuwarten, da zuvörderst hoher Entscheidung wegen der diesen Sendungen etwa zu bewilligenden Portofreiheit entgegen zu sehen ist.

Zwickau am 27. Januar 1847.

Königliche Kreis-Direction.
Freiherr von Künßberg.

Vater, S.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bitte erklärt sich zu Annahme von Bekleidungsgegenständen bereit

J. A. Neubert, Rathregistrator.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Donnerstag den 11. Februar Abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Gesuch Friedr. Jul. Krügers um Ausstellung eines Heimathscheines.
- 2) Mittheilung des Stadtrathes über die Art und Weise der Bauausführung für die neue Nicolaibrücke.
- 3) Desgleichen wegen des Orgelbaues zu St. Jacobi.
- 4) Communicat des Stadtrathes, die Anmeldung zur Communion betreffend.
- 5) Desgleichen wegen Vererbung von Begräbnißstellen auf dem Gottesacker.
- 6) Wahl der aus der Bürgerschaft zu benennenden Mitglieder bei den Deputationsverhandlungen wegen Communal-Parochial- und Almosenanlagen.

Bekanntmachung.

Daß als Commandant des 1. Bataillons hiesiger Communalgarde der Hauptmann der 2. Compagnie Herr Kaufmann Carl Moriz Gregel vorschristsmäßig erwählt und von einem Hohen General-Commando mittelst Ordre vom 2. Februar bestätigt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Chemnitz den 8. Februar 1847.

Der Ausschuss der Communalgarde.
Pansa.